

Daßem freundlichen grüß zuvorn Erkennniß und gedankende
ferrn; nach überreichung der vorigen unser brieff in eyll geffrieben
ist die fahem fer bracht und dinst uns den ferrn zu Lperts
zugefelt würden. wiewol wir im vorigen brieff Euer E. w.
angezeigt haben, das wir fingenommen fei zu befarte byß zu der
ferrn Biffchoffe zu nitzen, und ferrn vorferrn aufstet frefe,
Jenen das geffent so von Euer E. w. beuppt würden, zu überauf
worte; ist das selbes nu Euer E. w. willt geluge, ob wir
beide oder mir einer nitze uns fei so lang bleiben sollte. Euer E. w.
wirt es noch de besten wissen zu bedenken, und uns ferrn was
fei weiter von uns fabe willt; oder wir wir uns fahre sollte geniffen
In vornehm zu geben; darauf wir wortt. wirtffende ferrn Euer
E. w. ein güttt macht und langweilige gefunferr. Leben zu Bruffen
Im freitag Sant unirenjung Im Jar 1 5 5 2

Euer besonne wiffert willige

Leong Bynder und
Narrens Heyl:



In Erfahrung und weisem Herrn Rath
und Rath der Stadt Bártfa, in fern
Herrn

Erstlich weißt Herrn Bischoff und insonder hochwürdigem Erzbischof
nach freimüthigstet sein und unsere willige dienst zu jeder zeit beuor
Lover E. wo. der wir nicht vorfalte wolle das wir durch beistand
des Almstifts durch manns lösen weg frist und gesunt her gen
wien können sein den 7 tag octobris. Haben auch Herrn Ratsofft
zu pressburg fünde und wir uns Lover E. wo. anferlegt die gänge
sachen dieses zügs zuvernehmen geben. welcher daron nach seinem
vorstand vil gerüdt das Lover E. wo. so uns Lobt sein selben
nicht Herlicher vornehmen. wir haben auch gestern so diesen gemainer
Stadt sachen mit E. Herrn Somer Janis gungsam gehandelt habe
seit vorgenommen den Herrn Stigewen Cancellarium und den es
gedrungen ist zu ersuchen und mit hilff und beistand des Almstifts
morgē der H. nur unsere sachen fürzutrage. Die Herrn prelati
sind fast sie bei der H. nur die mit uns diese tage vorwegen
der reformation des Decrets dieses Landes gehandelt werde aber in
fürigen tage fündt gen pressburg in die Jüdisch so auf Lure
angestellt sind würde vorrücken. was wir auf unser anbringen
für beffend erlange setzet in der samt unsere Almstifts vaters.
den wir treulich bitten das er alles das gemainer Stadt vordien
gundigst zum besten wende wolle. in welches stück wir neben
Lover E. wo. alle sachen und auf uns befehlen. Leben zu wien
den 7 octobris Jun Jar

1 5 5 3

Lover E. wo.

willige Erzbischof waltis Erst
Hanns Keyl

Der Exam und weisen Herrn Richter
und Rath der Stadt Bartha unsern Edelgast
und hochworfamen Lieben Eudt Brüdern